

Dezember 2016

Bürgerinitiative Arenberg 2000 e.V.

Bürgerbrief

Überparteilich – Unabhängig - Gemeinnützig

**Liebe
Mitbürgerinnen
und Mitbürger!**

**„Der rote Hahn muss im
Grünen bleiben.“**

**Für dieses Ziel haben wir uns auch
im Jahr 2016 eingesetzt.**

Für uns gilt nach wie vor:

- **Wahrheitsgemäße und umfassende Informationen der Bürger/innen im Vorfeld von Ortsbeiratssitzungen**
- **Frühzeitige Einbeziehung der Bürger/innen vor wichtigen Entscheidungen**

**Diese Ziele bleiben auch
2017 wichtig.**

Herausgeber:

Bürgerinitiative Arenberg 2000 e.V.
V.i.S.d.P.: A-M. Plato (1. Vors.)

Geschäftsstelle: Pfarrer-Kraus-Str. 9,
56077 Koblenz

Inhalt:

- 1. Wir sind auch 2017 für Sie da!**
Vorstand
- 2. Wir informieren Sie!**
*Bürgerbriefe – Schaukasten - Homepage
Neue aktuelle Entwicklungen in Arenberg*
- 3. Wir setzen uns ein!**
*Umfrageaktion
Flyer Nahversorgung
Anonyme Kampagne gegen Landwirtschaft*
- 4. Wir kümmern uns!**
*Bürgersprechstunde
Spielplatzpatenschaft
Dreckwegtag*
- 5. Wir spenden!**

**1. Wir sind auch 2017
für Sie da!**

1 Vorsitzende: Anna-Maria Plato
**2. Vorsitzender: Ulla Hohn-
Ritzerfeld**
Schriftführer: Anton Karst
Kassenwart: Pia Rieser
Beisitzer: Dr. Volker Krafft

Beisitzer: Ulrike Westenburg

2. Wir informieren Sie!

Unsere Aktivitäten veröffentlichen wir im BI-Schaukasten, auf unserer Homepage und durch Bürgerbriefe.

In den Vorstandssitzungen tragen wir Ideen, Aktivitäten und Anregungen zusammen und bereiten verschiedene Aktionen vor.

Über die Freie Wählergruppe Arenberg - Immendorf (FWG) werden Anregungen und Verbesserungswünsche an den Ortsbeirat weitergetragen.

Im Juni diesen Jahres haben wir betroffene Bürgerinnen und Bürger per Handzettel über die Informationsveranstaltung der Stadtverwaltung Koblenz zum Thema

„Kanalerneuerung in der unteren Pfarrer-Kraus-Straße“ informiert und dank unseres Engagement war der große Saal im Caritashaus bestens gefüllt.

Neue aktuelle Entwicklungen in Arenberg

Fortschreibung des Flächennutzungsplans (FNP)

Der alte FNP von 1982 wird z.Z. für das gesamte Stadtgebiet überarbeitet. In der Ortsbeiratssitzung am 8.11.16 wurde in öffentlicher Sitzung vom Stadtplanungsamt ein Entwurf für Arenberg vorgestellt. Nähere Informationen folgen.

Naturnaher Ausbau des Eselbachtals

Ebenfalls in der Ortsbeiratssitzung am 8.11.16 hat der Eigenbetrieb Stadtentwässerung das Entwicklungskonzept Eselsbachtal vorgestellt. Im März 2017 soll dazu die Öffentlichkeit informiert werden. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

3. Wir setzen uns ein!

Umfrageaktion per Fragebogen zum Thema Kompostanlage Niederberger Höhe

Im Juni 2016 haben wir alle Bürger/innen aus Arenberg und Immendorf zum Thema „Längere Öffnungszeiten der Kompostanlage

auf der Niederberger Höhe“ angeschrieben. Die Umfrage brachte folgendes Ergebnis: 167 Zettel kamen an die Abgabestellen zurück 159 Personen nutzen die Kompostanlage

8 Personen benötigen keine

62 Personen reichen die Öffnungszeiten aus 51 Personen hätten gerne am Freitag länger geöffnet

70 Personen hätten gerne samstags bis 15.00 Uhr

geöffnet

22 Personen hätten gerne noch andere Öffnungszeiten

(z.B. über Mittag geöffnet, Donnerstag länger etc.)

2 Personen deckt der neue Wertstoffhof in Koblenz-

Walersheim alles ab

153 Personen sehen den neuen Wertstoffhof nicht als

Alternative.

Es gab sehr viele Kommentare zu den einzelnen Punkten, die wir hier nicht alle auführen können.

Tenor insgesamt:

1. Die Kompostieranlage soll zeitlich nicht länger, sondern nur anders geöffnet werden.
2. Die Kompostieranlage muss weiterhin in Niederberg bzw. auf der rechten Rheinseite bleiben.

Diese Umfrageergebnisse haben wir am 15.07.16 an den Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig mit der Bitte um Stellungnahme geschickt.

Am 09.09.16 erreichte uns dann seine Antwort:

Zitat: „Auch nach Ihrer Umfrage, die sicher nicht repräsentativ ist, gehe ich davon aus, dass die Öffnungszeiten ausreichend sind, um den Bürgerinnen und Bürgern Gelegenheit zu geben die Grün- und Gartenabfälle zu entsorgen. Wir prüfen derzeit jedoch eine Anpassung der Öffnungszeiten, an die Öffnungszeiten von Wertstoffhof und Schadstoffsammelstelle“.

Inhaltsgemäß haben wir am 09.09.16 geantwortet:

- 1.) Eine Anpassung an die Öffnungszeiten des Wertstoffhofs in Walersheim ist für die Bürgerinnen und Bürger lt. Umfrage wünschenswert.
- 2.) Wir befürchten, dass die Kompostieranlage auf der Niederberger Höhe geschlossen wird,

wenn das neue Baugebiet an der Fritschkaserne realisiert wird.

3.) Wir weisen nochmals auf die Notwendigkeit einer Kompostieranlage auf der rechten Rheinseite hin.

Leider ist dieses Schreiben bis heute noch unbeantwortet. **Aber wir bleiben dran!**

Flyer zur Nahversorgung Anbieter vor Ort und Mobile Anbieter

Gemeinsam mit der Freien Wählergruppe Arenberg-Immdorf e.V. haben wir im Sommer, nach der Schließung des Geschäfts „Sirius“, einen Flyer entworfen. Dort wurden die Anbieter vor Ort und auch Mobile Anbieter aufgeführt, die mittlerweile ihre Dienste mit Erfolg anbieten. Besonders für unsere älteren Mitbürger ist dies eine zusätzliche Einkaufsmöglichkeit an der eigenen Haustür.

Anonyme Kampagne gegen die Landwirtschaft in Arenberg

Mit einem reißerischen Artikel in der Rhein-Zeitung vom 02.11.16 haben sich anonyme Anwohner in Arenberg über den Gestank und den Lärm des Eselsbacher Hof beschwert. Mit folgendem Leserbrief haben wir dazu Stellung genommen:

Wir beziehen uns auf den RZ-Artikel „Eselsbacher Hof: „Turbokühe“ ärgern Bürger“ vom 02.11.16.

In Ihrem Artikel berichten sie über Anwohner, die sich aufgrund von Geruchs- und Lärmbelästigungen erheblich gestört fühlen würden. Auf Bitten einiger Anwohner erklärte sich die Bürgerinitiative Arenberg (BI) im Juni 2014 bereit, ein Gespräch mit dem Landwirt zu führen und als Mediator zwischen den Parteien zu vermitteln. Der Landwirt war gesprächsbereit und dieses Gespräch verlief – anders als im Artikel zitiert – keineswegs unbefriedigend.

Als Ergebnis wurde uns von Seiten des Landwirts Maßnahmen zur Reduzierung der Geruchs- und Lärmbelästigungen vorgestellt. Dieses Ergebnis haben wir in einer öffentlichen Veranstaltung weitergegeben und dazu auch

die betroffenen Anwohner eingeladen. Leider haben sie von unserer Einladung keinen Gebrauch gemacht.

Die BI sieht den Erhalt der Landwirtschaft nach wie vor als eine notwendige Voraussetzung für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft in Arenberg.

Es bleibt für uns unverständlich, wieso die Rhein-Zeitung ungenannten Anwohnern eine Plattform auf mehr als eine halbe Seite bietet, wobei die eigentlichen Informanten anonym bleiben.

Von dieser Art der Berichterstattung distanziert sich die BI. Wir werden uns weiterhin einer offenen und fairen Diskussion über anstehende Probleme in Arenberg verpflichtet fühlen. Wenn wir etwas im Sinne der Bürger öffentlich vorzubringen haben, dann tun wir dies nicht anonym, sondern stehen dazu mit unserem Namen.

*Anna-Maria Plato
Ulla Hohn-Ritzerfeld*

*1. und 2. Vorsitzende der Bürgerinitiative
Arenberg 2000 e.V.*

Fazit: Die BI sieht den Erhalt der Landwirtschaft nach wie vor als eine notwendige Voraussetzung für den Erhalt der Natur- und Kulturlandschaft in Arenberg.

4. Wir kümmern uns

Teilnahme an der Bürgersprechstunde des OB

Am 16.02.16 fand die jährliche Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters Prof. Dr. Hofmann-Göttig in Arenberg statt. Die BI nahm an der offenen Bürgersprechstunde teil. Vier Anregungen wurden dem OB vorgetragen:

**1. Längere Öffnungszeiten der
Kompostieranlage im Sommer**
Die bisherigen Zeiten besonders im Sommer (Freitag bis 18.00 Uhr, Samstag bis 12.00 Uhr) orientieren sich nicht an den Bedürfnissen der Bürger. Die BI wünschte eine längere Öffnungszeit z.B. freitags bis

19.00 Uhr und samstags für 14.00 Uhr. Da die Antwort auf unser Schreiben sehr unbefriedigend war, haben wir dem OB mitgeteilt, dass die BI nun eine Umfrage dazu durchführen wird. Ergebnisse dazu siehe Punkt 3.

2. Silberstraße – fehlender Bürgersteig
Am Ende der Silberstraße bis zum Kastanienweg fehlt über ca. 70m ein Bürgersteig. Da gerade in diesem Bereich wieder viele Familien mit Kindern ansässig sind, haben wir hier um Abhilfe, z.B. durch eine Farbmarkierung gebeten.
Antwort OB: Herr Giefer (Ortsvorsteher) soll sich mit dem Baudezernent in Verbindung setzen und einen Ortstermin ausmachen. Dieser Termin ist im Frühjahr erfolgt. Wir warten immer noch auf ein entsprechendes Ergebnis.

3. „Schandfleck Arenberg“ – ehemals Hotel Löhner
Wie kann es sein, dass dieses Haus immer mehr verfällt und niemand eingreift? Werden die gesetzlich vorgesehenen Abgaben bezahlt?
Antwort OB: Die Verwaltung hat keine Handhabe, hier tätig zu werden. Erst wenn es zu einer Gefährdung kommt, kann hier eingegriffen werden. Der OB wird prüfen lassen, ob die entsprechenden Abgaben bezahlt werden.

4. Fußweg Immendorf
Der Fußweg nach Immendorf war lange Zeit unbegehrbar. Trotz Fristsetzung passierte hier nichts. Die BI hakte in der Bürgersprechstunde nach.
Antwort OB: Der OB verweist auf einen weiteren Termin mit der Telekom.

Inzwischen ist der Weg wieder hergestellt.

Spielplatzpatenschaft

Auch 2016 waren wir weiterhin als Spielplatzpate für den Spielplatz „Immendorfer Straße“ (an der Kath. Kirche) aktiv.
Ansprechpartner Spielplatzpate:
Herr Birkenheier jun. Tel: 0261/9637942.

Teilnahme „Dreckwegtag“

Die Erhaltung der Natur ist ein sehr wichtiges Thema für die BI. Aber nur „Darüber-Reden“

hilft nicht. Daher haben wieder einige unserer Mitglieder an der Säuberungsaktion beim diesjährigen „Dreckwegtag“ teilgenommen. Vielen Dank an alle!

5. Wir spenden

100,00 Euro für TUS Arenberg zur Förderung der Jugendarbeit

60,00 Euro für 60 Jahre Pfadfinder „Stamm von Helfenstein“

Aushänge zu aktuellen Themen finden Sie in unserem Schaukasten neben der Sparkasse.

Homepage - Schauen Sie doch mal rein !
www.bi-arenberg.de



**Zum
Jahresschluss
wünscht die BI
allen Bürgerinnen
und Bürgern ein
frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes und
gesundes
Neues Jahr.**

**Wir hoffen auch
im
neuen Jahr auf
Ihre
Unterstützung
und freuen uns
auf Ihre
Anregungen.**



**Unterstützen Sie die BI durch Ihre
Mitgliedschaft und Ihre Mitarbeit.**

Ansprechpartnerinnen:

Anna-Maria Plato Tel.: 0261/671579

Ulla Hohn-Ritzerfeld Tel.: 0261/69452

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage/n ich/wir die
Aufnahme in den Verein
**Bürgerinitiative Arenberg 2000
e.V.**

Die gültige Satzung erhalte ich auf
Anforderung.

Name:

Vorname:

Name:

Vorname Ehepartner:

Anschrift:

Tel.: Nummer:

Email:

Beitrag (derzeit EUR 10,00
jährlich/Familienbeitrag) bitte
abbuchen:

IBAN.:

BIC:

Kreditinstitut:

Kontoinhaber:

Koblenz, den

Unterschrift:

Unterschrift Ehepartner:

